BASEL LANDSCHAFT

Vorschau auf die Landratssitzung vom 30. November 2023

An der Sitzung vom 30. November 2023 befasst sich das Baselbieter Parlament mit dem Teuerungsausgleich für die Staatsangestellten; der Regierungsrat und die zuständige Landratskommission schlagen einen Ansatz von 2,45 % vor. Ausserdem befasst sich der Landrat mit der Finanzierung von Raumprovisorien zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs am Gymnasium Münchenstein und den Kosten für den Gebäudeunterhalt und die Instandhaltung der kantonalen Liegenschaften. Der Landrat ist aber auch zuständige Behörde für die Erteilung des Kantonsbürgerrechts an Ausländer/innen und befindet deshalb über 75 Einbürgerungsgesuche.

Periodisch entscheidet der Landrat über die **Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen**, die die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllen und bereits von den zuständigen Bürgergemeinden das Gemeindebürgerrecht erteilt bekommen haben. Diesmal werden ihm in 7 Vorlagen insgesamt 75 Gesuche vorgelegt. – *Die vorberatende Petitionskommission hat alle Gesuche geprüft und dabei festgestellt, dass keine Einwendungen gegen die Erteilung des Kantonsbürgerrechts zu machen sind. Die Kommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 7:0 Stimmen, den Bewerberinnen und Bewerbern das Kantonsbürgerrecht zu erteilen. (Traktanden 6–12)*

Die Kantonsangestellten sollen 2024 einen **Teuerungsausgleich** von 2,45 % ausgerichtet erhalten. Der Antrag des Regierungsrats wurde in der Personalkommission unter Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft Baselbieter Personalverbände (ABP) diskutiert und für gut befunden. Die ABP forderten hingegen eine Erhöhung des Teuerungsausgleich um 1,6 % auf 4,05 %. Damit sollen einerseits entstandene Kaufkrafteinbussen ausgeglichen werden, andererseits soll der Kanton als Arbeitgeber lohnmässig attraktiver werden, da er diesbezüglich im Vergleich mit der Privatwirtschaft, aber auch mit anderen Kantonen, zunehmend unter Druck gerate. Die Direktion relativierte diese Aussagen und verdeutlichte, dass aufgrund der gegebenen gesetzlichen Grundlage keine Anpassungen nach oben möglich seien. Obwohl die Kommission mehrheitlich die zunehmenden Herausforderungen für das Personal anerkannten, war man sich einig, dass eine den ermittelten Teuerungsausgleich übersteigende Lohnerhöhung über einen anderen Weg erfolgen müsse. – *Die Personalkommission beantragt dem Landrat mit 7:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen Zustimmung zum Landratsbeschluss. (Traktandum 13; zum Geschäft)*

Für das **Gymnasium Oberwil** wird für die kommenden Jahre ein starker Anstieg der Anzahl Klassen prognostiziert. Dem Landrat werden zwecks Aufrechterhaltung des Schulbetriebs für die Projektierung und Realisierung von Schulraum- und Turnhallenprovisorien CHF 8,5 Mio. beantragt. Weil die gesamte Schulanlage zudem umfassend saniert und erweitert werden muss, werden zudem für den Landerwerb und die Anpassung des Kantonalen Nutzungsplans CHF 1,15 Mio. und für die Projektierung der Sanierung und Erweiterung CHF 14,85 Mio. beantragt. – *Die vorberatende Bau- und Planungskommission will für die erst 2027 geplante Projektierung der Sanierung und Erweiterung einen tieferen Betrag sprechen, da bezüglich der benötigten Mittel noch grosse Unsicherheiten bestehen. Die Kommission beantragt dem Landrat mit 11:2 Stimmen Zustimmung zum von ihr geänderten Landratsbeschluss. (Traktandum 14; zum Geschäft)*

Mit der Vorlage betreffend **Gebäudeunterhalt, Instandhaltung und Instandsetzung der kantonalen Liegenschaften** beantragt der Regierungsrat dem Landrat zusätzliche Mittel für die Instandhaltung von CHF 8,25 Mio. und für die Instandsetzung von CHF 40 Mio. Diese Mittel werden benötigt, um den Unterhaltsrückstau bei den kantonalen Liegenschaften abzubauen, den Gebäudebestand an aktuelle gesetzliche Vorgaben anzupassen sowie die Klimastrategie und das Netto-Null-Ziel bis 2040 umsetzen zu können. – *Die vorberatende Bau- und Planungskommission beantragt dem Landrat mit 9:3 Stimmen Zustimmung zum Landratsbeschluss. (Traktandum 15; zum Geschäft)*

An der Sitzung sind weitere Vorlagen und zahlreiche Vorstösse zu verschiedenen Themenbereichen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der Traktandenliste abrufbar.